

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 29. Jänner 1928, halb 5 Uhr nachmittags

Sonntags-Sinfonie-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

PROGRAMM.

Emanuel Seidler Overture zu einem Lustspiel. (Manuskript.)

Mozart „Jupiter“-Sinfonie C-dur (K.-V. 551).

Allegro vivace.
Andante cantabile.
Menuett, Allegro.
Finale Allegro molto.

Wagner Gralserzählung aus „Lohengrin“.
Siegmunds Liebeslied aus „Die Walküre“.
Opernsänger ANTON MARIA TOPITZ.

Dvořák Concert für Violoncello.

Allegro.
Adagio ma non troppo.
Allegro moderato.

Solo: GASPARO CASSADO.

Dargomyshski Fantasie über einen Kosakentanz.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Sonntags-Sinfonie-Konzert

Sonntag, den 5. Februar 1928, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

Vorspiel zu „Lohengrin“. — Beethoven: VII. Sinfonie A-dur. — Liszt: Klavierkonzert Es-dur
(Solo: JOSEF PEMBAUR). — „Die Ideale“, sinf. Dichtung (Dirigent: JOSEF PEMBAUR).

Die erläuternden Programm-Einlagen, die verschiedenartige Dokumente bringen, sollen das Leben und Schaffen der Tondichter kennzeichnen. Sie werden von Prof. Anton Konrath verfaßt, werden jedem Programm beiliegen, sind seitenweise fortlaufend nummeriert und erhalten am Schlusse der Saison ein Inhaltsverzeichnis.

Preis 40 GROSCHEN (inkl. Steuer.)

Stern & Steiner, 3381.

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzunehmen!